



Hochwasserbericht zum Extremereignis 2024

Anlage Fotodokumentation

Inhalt

1	Mindel	1
2	Günz	4
3	Zusam	5
4	Schmutter	9
5	Brunnenbach	14
6	Singold	14
7	Paar	15
8	Ecknach	19
9	Kammel	20
10	Donau	21
11	Dank an alle Kolleginnen und Kollegen	24



1 Mindel



Abbildung 1: Deichverteidigung am Hochwasserschutz Thannhausen



Abbildung 2 Balzhausen – Blick auf das eingestaute HRB mit dem Drosselbauwerk an der Hasel



Abbildung 3: Sicherungsmaßnahmen am Damm des Rückhaltebeckens Balzhausen während des Hochwassers



Abbildung 4: Extreme Abflüsse und Betroffenheiten in Offingen an der Mindel

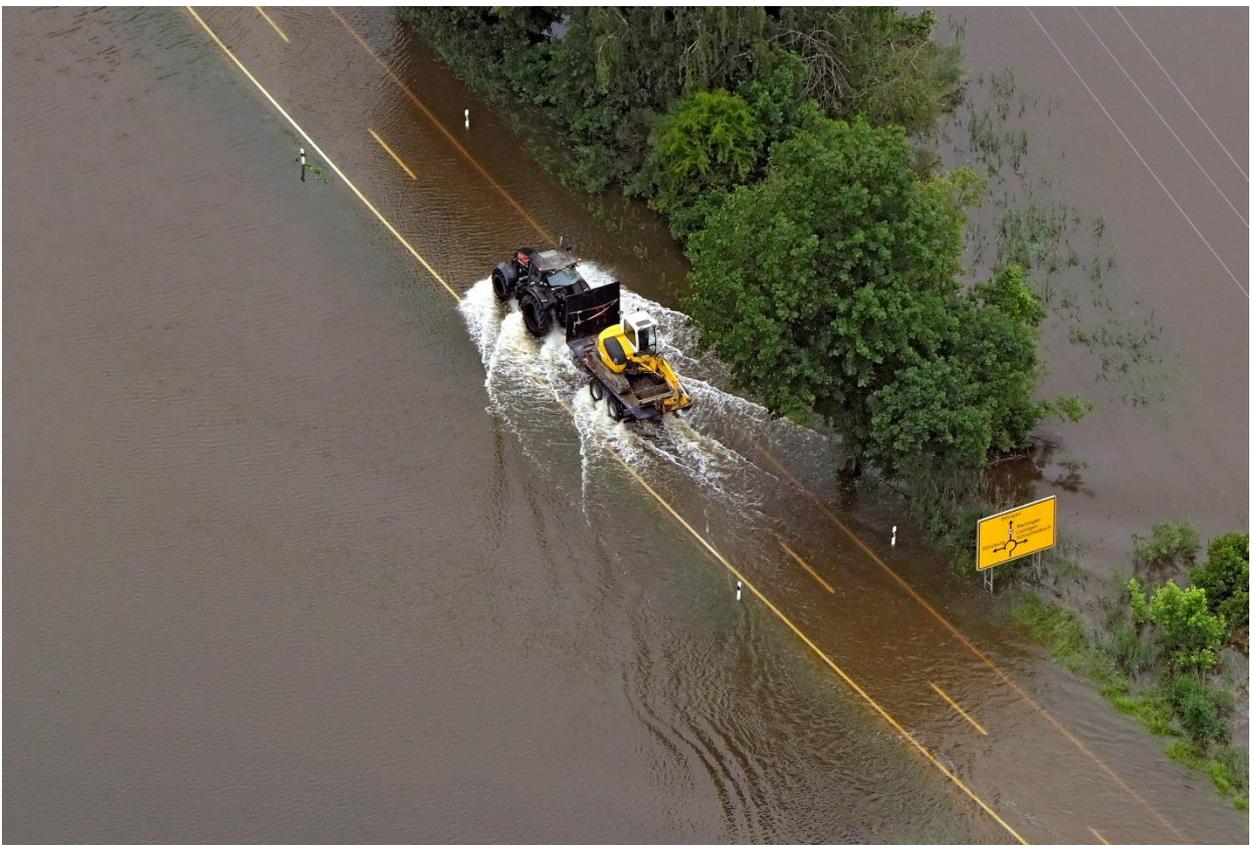


Abbildung 5: Die Zufahrt zu betroffenen Gebieten war teils nur noch mit schwerem Gerät möglich

2 Günst



Abbildung 6: Günst, Oberrieder Weiher Blick nach Süden



Abbildung 7: Deisenhausen an der Günz

3 Zusam



Abbildung 8: Dinkelscherben nördl. der Bahnlinie



Abbildung 9: Zusamtal Blick von Altenmünster nach Norden



Abbildung 10 – Zusam, Überschwemmungen in Wertingen



Abbildung 11: Zusam, Deich in Buttenwiesen bei der Firma Romakowski – Rutschungen an der Deichböschung wasserseitig und wiederhergestellter Deich



Abbildung 12: Blick von Buttenwiesen aus ins Donauried, Extremabfluss Zusam und Rückstau von der Donau führen zu breitflächigen Überschwemmungen



Abbildung 13: Behelfsdeich im Donauwörther Stadtteil Auchseshaim



Abbildung 14: Sicherung des durchweichenden Behelfsdeichs in Auchsesheim



Abbildung 15: Ausgetretenes Heizöl im überschwemmten Donauwörther Stadtteil Zusum

4 Schmutter



Abbildung 16: Schmutter bei Diedorf- hier hat der Fluss Platz zum ausufer



Abbildung 17: Weitläufige Überschwemmungen im Schmuttertal



Abbildung 18: Schmutter, Duisheim (am 2.Juni 2025 noch vor dem Durchgang des Hochwasserscheitels)



Abbildung 19: Schmutter, Gablingen



Abbildung 20: Schmutterwehr Blankenburg



Abbildung 21: Schmutter, Blick von Blankenburg (Wehranlage) nach Nordendorf



Abbildung 22: Schmitter, Nordendorf, umfangreiche Evakuierungen waren notwendig



Abbildung 23: Versuch eines provisorischer Hochwasserschutzes in Nordendorf



Abbildung 24: Schmutter, zeitweise umströmtes Egelseebachwehr



Abbildung 25: Gesperrte Bundesstraße B2 bei Langweid

5 Brunnenbach



Abbildung 26: Brunnenbach, Wasser läuft über die Hochwasserentlastung des HRB Mörslingen

6 Singold



Abbildung 27: Einstau Hochwasserrückhaltebecken Holzhausen



Abbildung 28: Drosselbauwerk Hochwasserrückhaltebecken Singold am 01.06.2024

7 Paar

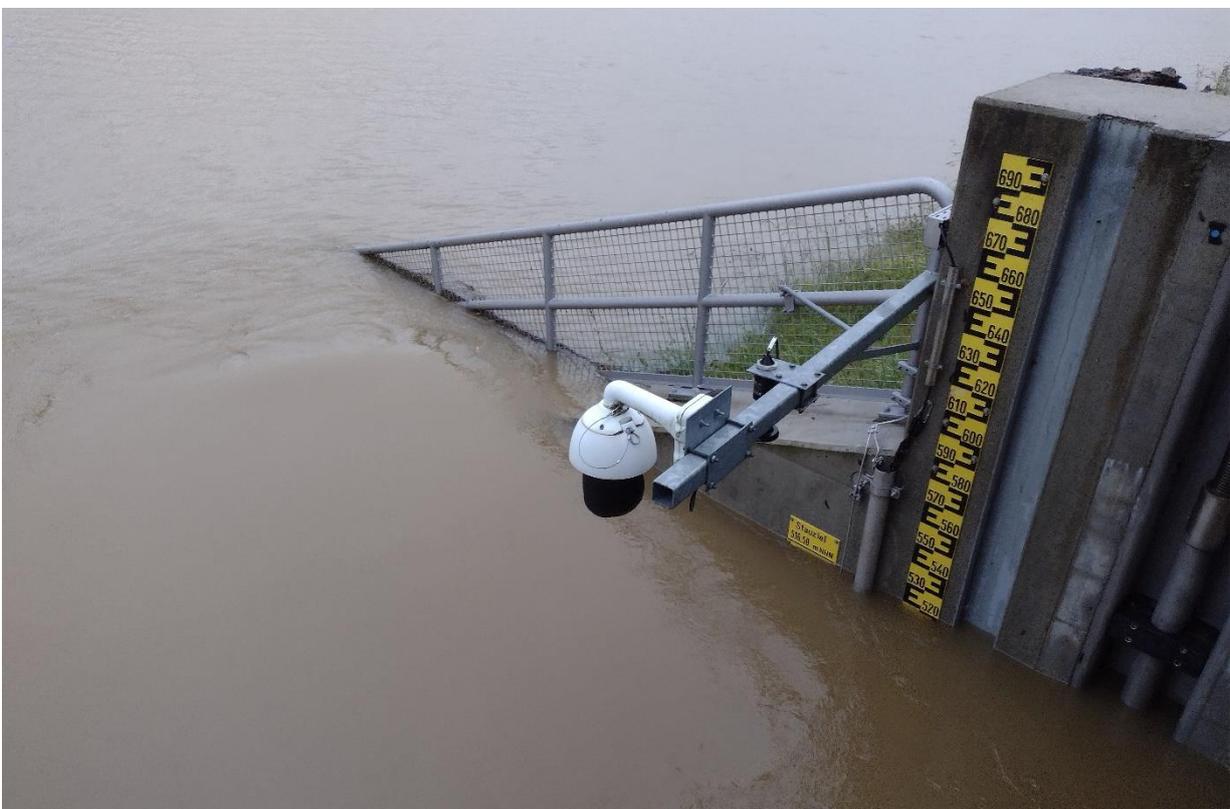


Abbildung 29: HRB Merching Volleinstau



Abbildung 30: HRB Merching, durchgängige Besetzung Tag und Nacht



Abbildung 31: Ausuferung in Kissing – hier haben die HRB Putzmühle und Merching schlimmeres verhindert, Schutzmaßnahmen waren trotzdem notwendig



Abbildung 32: Schlauchdeich in Mering zur Rückstausicherung aus einem Kanal



Abbildung 33: Paar in Aichach



Abbildung 34: Paar in Aichach – An vielen Stellen stand das Wasser bis zur Oberkante



Abbildung 35: Der Pegel in Aichach am blauen Steg – Die Pegellatte ist fast überstaut

8 Ecknach



Abbildung 36: Pegel Blumenthal während des Hochwassers



Abbildung 37 - Pegel Blumenthal – Der Pegel ist im Hochwasser stark beschädigt worden

9 Kammel



Abbildung 38: Krumbach, Kammel an der Brücke Karl-Mantel-Str.



Abbildung 39: Kammel beim Stadtpark in Krumbach

10 Donau



Abbildung 40: Glöttmündung in die Donau – Ausuferung und Rückstau führen zu breitflächigen Überschwemmungen im Donaured



Abbildung 41: Die weitflächigen Ausuferungen im Donaured mit Blick auf die Staufufe Schwenningen



Abbildung 42: Staustufe Donauwörth (oben Blick stromab auf das Wehr, unten Blick stromauf und ins Ried)



Abbildung 43: Sicherungsmaßnahmen am Deich Schwabenhallenparkplatz in Donauwörth

11 Dank an alle Kolleginnen und Kollegen

Der Hochwassereinsatz hat das Wasserwirtschaftsamt Donauwörth personaltechnisch an seine Grenzen gebracht. Die Leistungen im Hochwasser, der Einsatz vieler Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus anderen Fachrichtungen in unserem Haus, die Unterstützung vom Wasserwirtschaftsamt Ansbach, dem Landesamt für Umwelt und aus dem Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz hat es uns ermöglicht an vielen Stellen gleichzeitig in allen Landkreisen vor Ort zu sein. Dafür ein Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, ohne euch wären wir an vielen Stellen nicht so glimpflich davongekommen.



Abbildung 44: Der Einsatz der Kolleginnen und Kollegen trägt seinen Teil zum Schutz der Bevölkerung bei – nicht überall, aber teils heißt es: „Glimpflich davongekommen.“

Impressum:

Herausgeber:

Wasserwirtschaftsamt Donauwörth
Förgstraße 23
86609 Donauwörth

Telefon: +49 906 7009 0

E-Mail: poststelle@wwa-don.bayern.de

Internet: www.wwa-don.bayern.de

Bearbeitung:

Dr.Führer Nils / Seidel, Gudrun

Bildnachweis:

WWA Donauwörth

Stand:

Diese Publikation wird kostenlos im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Staatsregierung herausgegeben. Sie darf weder von den Parteien noch von Wahlwerbern oder Wahlhelfern im Zeitraum von fünf Monaten vor einer Wahl zum Zweck der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für Landtags-, Bundestags-, Kommunal- und Europawahlen. Missbräuchlich ist während dieser Zeit insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen, an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken und Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zweck der Wahlwerbung. Auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl darf die Publikation nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Staatsregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte. Den Parteien ist es gestattet, die Publikation zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder zu verwenden. Bei publizistischer Verwertung – auch von Teilen – wird um Angabe der Quelle und Übersendung eines Belegexemplars gebeten.

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Die Broschüre wird kostenlos abgegeben, jede entgeltliche Weitergabe ist untersagt. Diese Broschüre wurde mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann dennoch nicht übernommen werden. Für die Inhalte fremder Internetangebote sind wir nicht verantwortlich.



BAYERN | DIREKT ist Ihr direkter Draht zur Bayerischen Staatsregierung. Unter Tel. 089 122220 oder per E-Mail unter direkt@bayern.de erhalten Sie Informationsmaterial und Broschüren, Auskunft zu aktuellen Themen und Internetquellen sowie Hinweise zu Behörden, zuständigen Stellen und Ansprechpartnern bei der Bayerischen Staatsregierung.